

HAPPY BIRTHDAY BERNER BUCHHÄNDLERSCHULE

Wer viel liest,
lebt länger

Ein Expertenteam der Yale University hat im Rahmen einer Studie herausgefunden, dass häufiges Lesen das Leben verlängern soll.

Ob das tatsächlich stimmt, wissen wir nicht. Mit Sicherheit können wir aber sagen, dass die Berner Buchhändlerschule am 2. April 2022 das 101-jährige Bestehen gefeiert hat.

Der Beruf der Buchhändler:in hat eine lange Tradition und ist nach wie vor eine beliebte Grundbildung. Buchhändler:innen sind vielseitige und kommunikative Menschen. Trotz einer teilweisen Verlagerung des Geschäfts in den Onlinehandel erfreut sich der Berufsstand immer noch grosser Beliebtheit. Am 2. April durften wir an der WKS KV Bildung diese langjährige Tradition feiern. Die WKS ist stolz, seit 1988 Gastgeberin der Buchhändler:innen zu sein. Am Fest vom 2. April haben über 100



Tanja Messerli, Geschäftsführerin des Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verbands: «Buchhändler:in ist ein besonders traditioneller und gleichzeitig sehr moderner Beruf.»

Foto: Ayse Yavas

«Lesen heisst kreativ sein, es regt die Fantasie ganz individuell an.»

Tanja Messerli

Personen teilgenommen. Ein bunter Mix aus ehemaligen Lernenden, Lehrpersonen, Autoren, Buchhändler:innen sowie Vertreter:innen aus dem Verlagswesen, die mit der Schule eng verbunden sind. Doch was macht diesen traditionellen Beruf so besonders? Wir fragen bei der ehemaligen Abteilungsleiterin Buchhandel und heutigen Geschäftsführerin des Branchenverbandes, Tanja Messerli, nach.

Tanja Messerli, was macht den Beruf der Buchhändler:in so faszinierend? Buchhändler:in ist ein besonders traditioneller und gleichzeitig sehr moderner Beruf, der gerade deshalb unterschiedliche Jugendliche anspricht und der wiederholt an die besonderen Verhältnisse in der diversen Schweiz angepasst wurde. Im letzten Jahrhundert haben Buchhändlergesellen um die Ausbildung im eigenen Land gekämpft, sie mussten vorher in Deutschland zur Schule. Seit 1921 kann man diese Grundbildung in der Schweiz absolvieren, die Schule in der Bern war die erste, doch Buchhändler:innen fördern

seit jeher einen starken Zusammenhalt untereinander. Gemeinsinn wird über Generationen gelebt und grossgeschrieben. Buchhändler:innen sind vielseitige Persönlichkeiten – eine Mischung aus Kaufleuten, Berater:innen und Verkäufer:innen mit viel Fachwissen über Verlage.

Warum ist Networking unter Buchhändler:innen so einfach?

Wir lesen alle gerne Bücher und so ist immer Gesprächsstoff vorhanden – jederzeit. Der Perspektivenwechsel ist uns vertraut, wir wissen, dass nie alle einer Meinung sind. Wir können uns auf das Wesentliche einigen und schnell etwas auf die Beine stellen. Durch die Vielfalt der Bücher und den täglichen Austausch in Beratungsgesprächen mit Kund:innen erweitert sich unser Horizont wie von selbst.

Heute wird alles digitalisiert, warum behält das «richtige» Buch einen hohen Stellenwert?

Inzwischen wissen wir, dass Menschen gerne einen Fortschritt sehen

bei dem, was sie tun und dabei ist das Buch ein ideales Vehikel. Sein Aufbau motiviert uns zum Weiterlesen, egal wie alt wir sind. Lesen wir ein Buch, erleben wir ganz physisch, wie weit wir schon gekommen sind. Ein gedrucktes Buch sagt zudem etwas über uns persönlich, wir können anderen damit zeigen, was uns interessiert. Natürlich steht das Buch in harter Konkurrenz mit allen Medien, interessanterweise verliert es aber bei jungen Menschen in den letzten zehn Jahren kaum an Terrain. Kinderbücher sind nicht nur bei Kindern beliebt, weil hier eine Interaktion stattfindet und weil sie etwas besonders Wertvolles schenken: gemeinsame Zeit. Einander Geschichten zu erzählen, funktioniert über alle Generationen und Kulturen.

Warum lesen wir Menschen gerne?

Lesen heisst kreativ sein, Lesen regt die Fantasie ganz individuell an. Es entstehen dabei in jedem Kopf eigene Bilder, die Vorstellung vom Geschehen ist viel weniger begrenzt als beispielsweise beim Film. Lesen bildet aber auch und macht natürlich entsprechend Arbeit. Deshalb ist es uns Buchhändlerinnen und Buchhändlern so wichtig, dass eine Empfehlung genau passt und sich jemand beim Lesen auch wirklich gut unterhält. Umberto Eco sagte einmal, ein Buch sei wie ein Löffel, eine einfache wie geniale Erfindung, die man kaum mehr verbessern könne. Doch Inhalte und Trends ändern sich und es ist an uns, darauf zu reagieren. Machen wir unseren Job gut, gelingen auch in der kleinen Schweiz Bestseller, die ganz viele verschiedene Menschen begeistern – manchmal sogar über die Sprach- und Landesgrenzen hinaus.

pd

Dieser Beitrag entstand mit kommerzieller Unterstützung.

ZUR PERSON

Tanja Messerli hat ihre Lehre zur Buchhändlerin 1991 in Bern abgeschlossen und blieb ihrem Beruf in verschiedenen Funktionen treu, bis sie 2007 die Leitung der Abteilung Buchhandel an der WKS KV Bildung übernahm, die sie bis im Sommer 2020 führte. Heute ist sie Geschäftsführerin beim Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV.



Ewig jung und trotz Digitalisierung weiter en vogue: das Buch. Foto: Deborah Amolini

DAS GROSSE JUBILÄUMSFEST

Historischer Moment mit vielen Highlights

Die WKS KV Bildung hatte am 2. April die grosse Ehre, den über 100 Persönlichkeiten die Räumlichkeiten für die Feierlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Der aktive Austausch und das Wiedersehen wurden sehr geschätzt.



Die Buchhändler- und Verleger-Branche feierte die Berner Buchhändlerschule. Foto: WKS

Lange hatte das OK auf den Moment hingefiebert, ab 18 Uhr kamen sie: Die Gäste der 101-Jahre-Feier der Berner Buchhändlerschule. Die Stimmung in der Aula der WKS KV Bildung war heiter und ausgelassen und dank der wunderschönen Dekoration auch frühlingshaft. Herzhafte Begrüssungen nach langer Zeit, angeregte Gespräche und fröhliche Gesichter, der Austausch mit ehemaligen Lehrpersonen, dies alles stand im Zentrum der Feierlichkeiten. Ein Highlight des Abends war der Auftritt des Gast-

redners und Schriftstellers Rolf Hermann, welcher in seinem charmanten Walliserdialekt kurzweilige Geschichten erzählte. Kulinarisch wurden die Gäste mit einem reichhaltigen Käse- und Brotbuffet verwöhnt. Wer den Moment mit seinen Freunden aus der Buchhändlerfamilie festhalten wollte, konnte dazu die Fotobox benützen und eine Erinnerung nach Hause nehmen.

Monika Leuenberger

Kennzahlen & Fakten

Wer sich für Zahlen, Daten und Fakten rund um den Deutschschweizer Buchmarkt interessiert, findet auf der Seite des SBVV die aktuellen Kennzahlen.



Alles Leben steckt im Buch.

1921–2022
101 Jahre
Berner Berufsschule
für den Buchhandel

